

Gladbeck: Pia Werner als Dritte 1,60 m im Hochsprung Georgsheiler Leichtathleten mit zahlreichen Bestleistungen beim Borsig-Meeting

Traditionell gehört das Borsig-Meeting in Gladbeck zum Pfingstprogramm etlicher Spitzenkönner aus der Leichtathletik. Diesmal hatten 587 Athleten aus 114 Vereinen gemeldet, mit dabei auch eine zehnköpfige Mannschaft vom SV Georgsheil. Deren Trainer hatten ihren Schützlingen angesichts der repektablen Vorleistungen der Konkurrenz aus den Großvereinen allerdings wenig Hoffnungen auf viele Finalplätze (Ränge 1 bis 8) machen können. Die aber ließen sich vom Flair dieser Großveranstaltung inspirieren, kämpften, was das Zeug hielt, drangen doch in bis in einige Endkämpfe vor und wurden mit etlichen persönlichen Bestleistungen belohnt. Für die besten Ergebnisse aus Georgsheiler Sicht sorgten Pia Werner, Freya Ihnen, Jana Neemann und Marina Picksak.

Im Hochsprung der Klasse U20 überwand Pia Werner nach längerer Zeit wieder die 1,60 m und landete damit höhengleich mit der Zweitplatzierten auf dem dritten Rang. An der nächsten Höhe scheiterte die gute Technikerin nur knapp, sonst wäre sogar der Sieg drin gewesen. Der ging mit übersprungenen 1,63 m an Emma Bol (LG Olympia Dortmund). In der Klasse U18 überquerte Jana Neemann erstmals 1,50 m und belegte in einer starken Konkurrenz Platz 7. Im Weitsprung startete Neemann aus organisatorischen Gründen in der älteren Klasse U20, kam aber in den ersten Versuchen mit ihrem Anlauf überhaupt nicht zurecht. Immerhin reichten jedoch weit vor dem Brett abgesprungene 4,96 m noch fürs Finale, in dem sich die Georgsheilerin dann nach etlichen Korrekturen im letzten Durchgang auf 5,21 m und Platz 7 steigern konnte.

Im Mittelpunkt des Meetings aber standen die zahlreichen und gut besetzten Sprintwettbewerbe. Und auch hier überzeugte Neemann, die sich bei ihrem erstmaligen Antreten über die 100 m-Hürdenstrecke in 15,74 sec gegen eine wirklich starke Konkurrenz ebenso wie Clubkameradin Jana Wübbena (16,31 sec) sehr achtbar schlug.

Einen starken Auftritt im Sprint ohne Hürden hatten Freya Ihnen (U20) und Marina Picksak (U18). Beide konnten sich über deutliche Verbesserungen ihrer persönlichen Rekorde freuen. Freya Ihnen sogar zweimal, denn über 100 Meter verbesserte sie sich auf 12,75 sec und über 200 Meter unterbot sie ihre alte Bestleistung mit 26,35 Sekunden gleich um über eine halbe Sekunde. Und auch Marina Picksak wird immer schneller: 13,15 sec über 100 Meter stehen nun für die vielseitige Athletin zu Buche, die in Gladbeck anschließend noch das Speerwurf-Finale der U18 erreichte und dort mit 33,15 m Sechste wurde. Einen achten Rang erkämpfte hier Jennifer Lieder mit 28,16 m.

Nach ihrer hartnäckigen Verletzung kämpft Erfolgsathletin Josefine Bamezon (U20) mühsam um den Anschluss an ihr altes Leistungsvermögen, musste für diesmal aber mit 13,35 sec über 100 Meter und 4,86 m im Weitsprung zufrieden sein.

Schließlich durften noch drei weitere Youngster der Klasse W14 in Gladbeck bei den U18-Athleten hochstarten, um erstmals bei einem großen Wettkampf Erfahrungen zu sammeln: Maike Bolk wurde im Hochsprung Achte mit 1,40 m und erzielte über 100 Meter Bestzeit (14,08 sec). Nadine Neemann kam hier nach 14,44 sec ins Ziel, und Amke Geiken erzielte mit dem Diskus mit genau 23,00 m persönliche Bestweite.